

5. Sonntag der Osterzeit A

Vorschlag: Jakob Mitterhöfer SVD

Eröffnung

An jedem dieser Sonntage gedenken wir des Todes Jesu und seiner Erweckung aus dem Tod. Wir werden dieses Geheimnis unseres Glaubens heute wieder feierlich aussprechen. Es soll uns überallhin begleiten, wo wir uns während der Woche aufhalten.

Heute gratulieren wir unseren Müttern zum Muttertag. Er ist keine Konkurrenz zu diesem österlichen Sonntag. Wir feiern ja den Gott des Lebens, der uns eine Mutter geschenkt hat, die uns das Leben weitergegeben hat.

Kyrie

In der Antike war der Kyrie-Ruf eine Begrüßung des Kaisers, der allein den Titel „Herr“ trug.

Jesus, du bist unser Herr. Du bist in unserer Feier gegenwärtig. Wir rufen dir zu:

Herr Jesus Christus,

du hast dich deinen Jüngern als Auferstandener, als Lebender, gezeigt.

Du bist jetzt in unserer Mitte, wie damals erfüllst du uns mit Freude.

– Kyrie eleison.

Du hast deinen Jüngern den Frieden gewünscht. Du beschenkst auch uns mit innerem Frieden und mit Frieden mit den Mitmenschen.

– Christe eleison.

Du hast deinen Jüngern den Geist zugehaucht. Erfülle auch uns mit deinem Geist, dass uns die Menschen als deine Nachfolger erkennen.

– Kyrie eleison.